



Bericht über die Mitgliederversammlung am 08. Januar 2014

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Katharina von Boxberg (87 Jahre) und Bernhard Steiner (73 Jahre)

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 11.12.2013 (abgedruckt im Januar- ‚Boten‘) wird genehmigt.

Es werden neun Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a) Bebauungsplan (BPl) GB 25

- Eigene Stellungnahme des Kommunal-Vereins

Die von drei Vorstandsmitgliedern erarbeitete Stellungnahme ist am 15.12.13 dem Bezirksamt (BZA) und den Fraktionen der Bezirksversammlung (BV) zugegangen. Sie wird im Februar- ‚Boten‘ abgedruckt. Es sind im Bezirksamt etwa 600 Stellungnahmen eingegangen. Die Parteien der Bezirksversammlung haben viele dieser Stellungnahmen in Kopie und vielfach mit direkter Anrede erhalten, bitten aber um Verständnis, dass sie sie nicht beantworten können, das ist Sache des BZA.

- Stellungnahme des SPD-Distrikts Groß Borstel

Auf seiner Dezember-Sitzung entwickelte der SPD- Ortsverein GB eine recht kritische Position zum BPl GB 25. Er begrüßt die Beteiligung der Bürger am Planverfahren und fordert seine Mitglieder auf, ggf. selbst Stellungnahmen zu formulieren.

In der Sache selbst fordert er wegen der Ungereimtheiten in den bisherigen Gutachten ein zusätzliches **unabhängiges Gutachten** und befürchtet wegen des zusätzlichen Verkehrs erhebliche Probleme. Unabhängig von der Wohnungsbauplanung sorgt er sich um die Belastung des Bodens. Er teilt die Skepsis vieler Borsteler Bürger hinsichtlich der sozialen Integration von bis zu 2000 neuen Einwohnern. Die SPD-Fraktion in der BV wird aufgefordert, die Stellungnahmen der Bürger sehr sorgfältig und gewissenhaft selbst zu prüfen und dies nicht der Verwaltung und dem beauftragten Planungsbüro zu überlassen. Dafür müsse ausreichend Zeit zur Verfügung stehen.

Als Resümee heißt es: „Der SPD-Distrikt befürwortet ausdrücklich ein Neubauvorhaben am ehemaligen Güterbahnhof Lokstedt, sieht aber die Größenordnung von 750 Wohneinheiten (WE) ausdrücklich als zu hoch an!“

b) Wohnungsbauprogramm 2014

Das in einer Entwurfsfassung vorliegende Programm liefert erfreuliche Zahlen: zum Jahresende 2012 hatte GB 8166 Einwohner. Der Stadtteil hatte nach Uhlenhorst, Eppendorf und Winterhude den vierthöchsten Imagewert von den 13 Stadtteilen im Bezirk HH-Nord, beim Aspekt Wohnumfeld sogar den höchsten Wert.

Bei den Plangebieten hat sich gegenüber 2012 nicht viel verändert: für GB 25 (750 WE) wird eine Vorweggenehmigungsreife/Baubeginn (nach eingereichtem Antrag) frühestens für 2014 vorgesehen, die Flughafenrandstraße West (20 WE) ab 2015, während Flughafenrandstraße Ost (30 WE) und Ortleppweg / Warnckesweg (20 WE) als „ungewiss“ bezeichnet werden. Es gibt offensichtlich interne Diskussionen über den Bereich Köppenstraße.

Die Druckfassung soll dem KV im Januar zugehen.

Bei der Flughafenrandstraße handelt es sich um ein Areal, dass seit vielen Jahren im Flächennutzungsplan für eine Umgehungsstraße des Flughafens vorgesehen war. Sie verläuft auf dem Grünstreifen zwischen Spreenende und Beerboomstücken bis zum Klotzenmoor und weiter über Klotzenmoorstieg bis zum Maienweg. Nachdem die Stadt auf diese Nutzung verzichtet hat, kann die Fläche anderweitig – z.B. für Wohnungsbau genutzt werden.

4. Verschiedenes

- Mitgliederstand

Mitgliederstand 31.12.2012	:	1050
Zugänge 2013		24
Sterbefälle 2013		9
Austritte 2013		<u>18</u>
Mitgliederstand 31.12.2013		1047

- Vorstandswahlen am 12.02.14

In der Jahreshauptversammlung stehen wieder Vorstandswahlen an, in diesem Jahr die der jeweils zweiten Positionen für zwei Jahre:

2. Vorsitzende/r	derzeit	Hildegard Springer
2. Schriftführer/in	„	Heio Nölke
2. Schatzmeister/in	„	Monika Scherf
2. Beisitzer/innen	„	Traute Matthes-Walk Christa Hinrichsen Claudia Scheffler

Außerdem sind zwei Rechnungsprüfer/innen (derzeit die Damen Nicole Feussner und Beatrix Warnstädt) für ein Jahr zu wählen.

Kandidieren kann jedes Mitglied und der Vorstand ruft ausdrücklich dazu auf, sich für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Eine Kandidatur kann auch noch am 12.02.14 erklärt werden, aus planerischen Gründen wäre es allerdings hilfreich, wenn Interessenten sich schon vorher bei jetzigen Vorstandsmitgliedern melden würden.

H. Springer weist darauf hin, dass Interessierte auch sehr willkommen sind, unverbindlich im erweiterten Vorstand mitzuarbeiten.

- Hinter die Kulissen des NDR-Fernsehens lässt eine zweistündige Führung blicken, die H. Kalla für den 23.01.14 um 14.00 Uhr anbietet (vgl. Dezember-„Boten“, S. 14). Die Listen zum Eintragen sind geschlossen, da alle zur Verfügung stehenden Plätze vergeben sind.

- Wollspenden: Frau Klessny berichtet, dass eine alte Dame immer noch warme Sachen für das Winternotprogramm strickt. Inzwischen ist das Material ausgegangen und sie bittet um Sachspenden. Wer Wolle zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Frau Klessny melden, die die Spenden abholt und weiterleitet - Email: marina.klessny@polizei.hamburg.de.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Im Anschluss begeistert die Gesangsgruppe „Maulfaul“ das zahlreiche Publikum mit einer Mischung aus eigenen Songs und zum Teil selbst geschriebenen Arrangements bekannter Pop-, Jazz-, Rap- und Rocksongs.

Hamburg, 09. Januar 2014

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)